

Kreis

Bürgermeisterei

Register

der
Heiraths = Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths = Urkunden während des Jahres eintausend achthundert und sechs und fünfzig für die Bürgermeisterei bestimmt ist, und

sechs und fünfzig

Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des Königl. Landgraviats zu Düsseldorf auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu Düsseldorf am 10^{ten} December 1835

Der Landgraviats-Präsident

Jo. W. A. A. A.

Der Landgraviats-Präsident

W. A. A.

von

Pesch

und

Agnes

Frank.

1) Der zu Verkürzung in Reichthum wohnende Taxlöfener Jakob Tesch

dem fünfzigsten Kalla Carisfunda Kugelpaar der Silberk. d.
ins Kisten der Neuenyammer Kiste.

in *Musik* am *fröhlichen Submarin*

[illegible]

2) die Olgend. Kratz zu Holzfäusen in der Olgend.
Kratz als Dimpfungs.

wohnend und, zufolge der vom
dem hiesigen Bürgermeister zu Opladen, wird aus der hiesigen
Halle beirathen. Hiesiger Bürgermeister wolle die Notiz

in Immerpals am zweiten Febr.

[illegible]

Die preiswürdige Gastfreundschaft des Karotten Kutscher Bach
und Cyriel Kralik von Kautzsch bewirkt dass 10 Tausend 1836.
Hauptstadt. Ich bin ein Mann der die Welt zu sehen hat
mollig, gesund, polstet & befeuert. Sind dies

Zünger, Johann
 Johann Pilgram
 Johann Maria Spohl.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen :

- 1) Das Pulver Lympus Harenpohl ist zu gering, es
zu fein ist, von Messer aus nicht zu verwenden.
 - 2) Das Elkenbrennen Quader Kornelstein haben nicht
zu gering, es zu fein ist, von Messer aus nicht zu verwenden.
 - 3) Das Harnsteinpulver ist zu gering, es zu fein ist,
von Messer aus nicht zu verwenden.
 - 4) Das Pulver Harnsteinpulver ist zu gering, es zu fein ist,
von Messer aus nicht zu verwenden.
- Nach Auflösung haben Componenten zu fein ist, von Messer aus
nicht zu verwenden.

Faden Fafif
 Heimerif Wadungoff
 Haver Lammofan
 Paul Schleyer
 Friedr. Wilh. grän.

Chasellon

Wilhelm
Gladbach
und

Im Jahr eintausend achthundert *sechzig* *sechzig*
am *vierten* *vierten* Januar *vierten* *vierten* Vormittag^o um *vierten* *vierten* Uhr
erschien vor mir *Jacob Joseph Weller* *Königsmünster*
der Samtgemeine *Kirchbach*

- 1) Der zu Staub post wohnende Engländer Michael
Glabach

dem fürstl. Hall. Bauhofmeist. Augustus von Schickel
wollte ich das Vermählungsgeheimnis Monfrim
in Elben Juchrafel am frühgehabten Stütz

eintausend ~~acht~~ und ~~zwei~~ hundert ~~und~~ fünf geboren
vor der zu Langsöfse in fennischen Mangelsta
Glabach.

- 2) die *Lieffte Maria Margaretha Reuterz & Annerichs*

wohnend und, zufolge der bei
dem föniglichen Hofe hiesigen Königl. v. d. Sclavon.
in Wien wohnenden Vizekönigin des Reiches
in Wien wohnend am 17. März 1809

eintausend *acht hundert und vierzig* geboren
in *der Stadt zu Tübingen, evangelische (Lutherische) Kirche*
Heute *der Anna Barbara Sues.*

Die Mäntel des Leinwandens sind schon der Hand vorge-
hen zufolge eines aus achtzehn bis zu fünfzig
Stellen aufeinandergehenden Paraphrasen zu den vorliegenden
den Paraphrasen ihrer Einwilligung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In vorstehender Eheverbindung der Brautleute Wilhelm Glöckner und Maria Margaretha Reiter ist ferner Nachweisung, wie es von dem Zeugen Johann Reiter und Wilhelm Reiter von dem ferner von dem unterzeichneten Pfarrer vollzogen worden.

Kirchlich am 10 Januar 1836

1921 Kaiser Hofrat

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Regimentsarzt Peter Lues war fünfzig Jahre alt, von Jülich, Pfarrer der Kirche.
- 2) der Oberstleutnant Friedrich Schumacher war fünfzig Jahre alt, von Speyer, Pfarrer der Kirche.
- 3) der Oberstleutnant Johann Reiter war fünfzig Jahre alt, von Jülich, Pfarrer der Kirche.
- 4) der Tagelöhner Johann Schupp war fünfzig Jahre alt, von Jülich, Pfarrer der Kirche.

Nach Vorlesung haben Comparenten außer der Absicht in der Ehe zu leben, und Zeugen Johann Reiter mit ihm in der Ehe zu leben. Wilhelm Glöckner

Peter Lues
Friedrich Schumacher
Johann Reiter



No. 3

Heirath

von

Franz

Weser

und

Anna Maria

Wadenpohl

Im Jahr eintausend achthundert fünfzig sechs
am ersten Substanz des Monats März
erschien vor mir auch Joseph Reiter Bürgermeister

der Samtgemeinde Kirchbach

1) Der zu Kirchbach

wohnende Tagelöhner Franz

Weser

dem Herrn Bürgermeister zu Kirchbach dem bei der
Halle befindlichen Hauptmann Reiter
in Kirchbach am ersten Januar

eintausend achtzig und sechs geboren
in der Kirche zu Kirchbach warblich (Kirchen) Kirche Weser
und Margaretha Schippers. - Wilhelm von dem zu folgen dem bei
Halle befindlichen Barbara Reiter aus dem zu folgenden Namen
hat nunmehr zu Kirchbach warblich (Kirchen) Kirche

2) die Tochter Anna Maria Wadenpohl zu Kirchbach

wohnend und, zufolge dem bei
dem fünfzigsten Halle befindlichen Hauptmann Reiter
von dem dem zu folgenden Namen
in Kirchbach am ersten Januar

eintausend achtzig und sechs geboren
in der Kirche zu Kirchbach dem bei fünfzigsten Halle befindlichen Reiter
Halle befindlichen dem dem zu folgenden Namen und zu folgenden Namen
Halle befindlichen dem dem zu folgenden Namen und zu folgenden Namen
Halle befindlichen dem dem zu folgenden Namen und zu folgenden Namen

In Kirchbach warblich (Kirchen) Kirche
in Kirchbach warblich (Kirchen) Kirche
in Kirchbach warblich (Kirchen) Kirche

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Eintraufung der Brautleute: Franz Wess
und Maria Maria Wadenpohl wurden heute Nachmittag gegen
uns in Gegenwart der Zeugen: Jacob Höfer und
Johann und Wilhelm Wadenpohl von Langenfeld
durch den unterzeichneten Pfarrer vollzogen
(Kirchhof am 7^{ten} Februar 1876
Joh. Kasper Pfarrer.)

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Wilhelm Wadenpohl, erst und einziger Sohn
alt, von Langenfeld, wohnt hienieden im Kirchhof.
- 2) Der Herr Johann Rohden, erst und einziger Sohn
alt, von Kirchhof, wohnt hienieden.
- 3) Der Herr Johann Joseph Pöhl, fünfzig und sechs alt,
von Kirchhof, wohnt hienieden.
- 4) Der Herr Johann Joseph Busch, zwei und einzig Sohn
alt, von Kirchhof, wohnt hienieden.

Nach Vollendung dieser Trauung wurde auf den Befehl
unterzeichneten Bräutigams mit ihm unterzeichnet.

Maria Maria Wadenpohl
Wilhelm Wadenpohl.
Peter Rohden
Joseph Pöhl Heinrich Busch



N^{ro} 1/1

Heirath

von

Manuel

Wagner

und

Gertrud

Fasbender

Im Jahr eintausend achthundert vierzig fünf
am fünfzigsten Februar d. d. Morgens um neun Uhr
erschien vor mir Herr Joseph Rosellen, Bürgermeister
der Samtgemeinde Kirchhof

1) Der zu Kirchhof in Kirchhof wohnende Tagelöhner Johann
Wagner

, zufolge dem bei
dem hiesigen Raths in Kirchhof am fünfzigsten
Februar d. d. Samtgemeinde Kirchhof
in Kirchhof am vier und zwanzigsten
April

eintausend achtundacht und acht geboren
in der hiesigen zu Kirchhof in Kirchhof wohnenden
Manuel Joseph Wagner und Pauline Stock

2) die Jungfer Gertrud Fasbender zu der Kirchhof
Samtgemeinde Kirchhof

wohnend und, zufolge dem von
dem hiesigen Pfarrer zu Kirchhof am fünfzigsten
Februar d. d. Kirchhof
in Kirchhof am vier und zwanzigsten
April

eintausend achtundacht und acht geboren
in der hiesigen zu Kirchhof am fünfzigsten
Februar d. d. Kirchhof wohnenden Gertrud Fasbender
und der hiesigen zu Kirchhof am fünfzigsten
Februar d. d. Kirchhof wohnenden Pauline Stock.
Die Eltern der Brautleute haben sich zu dem hiesigen Raths
in Kirchhof am fünfzigsten Februar d. d. Kirchhof
Samtgemeinde Kirchhof zu der vorliegenden Trauung
ihre Einwilligung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In kirchlicher Verbindung der Protestanten Hermann Wagner und Johanna
Friedrichs wurden durch mich nachstehendes Zeugniß ausgestellt.
Ausgegeben zu Albstadt am 14ten Februar 1836.

Heute soll das 14te Februar 1836

am 14ten Februar

Herrmann

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Tagelohns Lohse Kupperfiedt aus dem Ortsteil Lohse
alt, von der Stadt, nicht verwandt.
- 2) der Tagelohns Hermann Kinnel aus dem Ortsteil Lohse
alt, von der Stadt, nicht verwandt.
- 3) der Tagelohns Albrecht Kinnel aus dem Ortsteil Lohse
alt, von der Stadt, nicht verwandt.
- 4) der Knecht Friedrich Wilhelm Grün aus dem Ortsteil Lohse
alt, von Langenfeld, nicht verwandt.

Nach Vorlesung hat sich der Herrmann Wagner gegen
das Zeugniß des Pfarrers nicht erklart und hat sich nicht erklart.

Friedr. Wilh. Grün.

Handwritten signature

N.º 5

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am fünfzigsten Februar im Mitternacht um zwölf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Josten aus Langenfeld

der Samtgemeine Raths

1) Der zu Langenfeld wohnende Zimmermann Johann
Frenker

dem Johann Frenker zu Langenfeld gefolgt und folgende
Kalla bezeugen: Trübsch
in Langenfeld am zwanzigsten März

eintausend achtundzwanzig und zwanzig geboren
in der Stadt Langenfeld aus dem Ortsteil Langenfeld Jacob
Frenker und der verwitwen Johanna Frenker

2) die Jungfrau Maria Johanna Frenker zu Langenfeld
auf dem Frenker

wohnend und, zufolge der
dem Kallbezeugen Johann Frenker zu Langenfeld gefolgt und folgende
Kalla bezeugen: Trübsch
in Langenfeld auf dem Frenker am zwanzigsten März

eintausend achtundzwanzig und zwanzig geboren
in der Stadt Langenfeld aus dem Ortsteil Langenfeld Johann
Frenker und Anna Margaretha Frenker

Heirath

von

Hermann

Frenker

und

Maria Gertrud

Frenker

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die päpstliche Heiratsverweigerung der Parolleten Gynneuf
Frenger von Hillock und Maria Heilandt Hens von Knecht
wurden am 14^{ten} März 1886 vor dem hiesigen
mehrzahlgewählten Pfarrern vollzogen, solches bescheinigt.

Johann Hens
Hans Hens
Hans Hens

Knecht, den 16^{ten} März 1886
H. Hens

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Zimmermann Johann Hens senior und sein Sohn Josef alt, von der Gemeinde, Pater der Braut.
- 2) der Meister Mathias Stichel und sein Sohn Josef alt, von der Gemeinde, nicht verwandt.
- 3) der Zimmermann Gynneuf Hens und sein Sohn Josef alt von der Gemeinde, Bruder der Braut.
- 4) der Zimmermann Johann Hens und sein Sohn Josef alt, von Hillock, Vater der Braut.

Nach Vollendung der Compromenten wurde dem Pfarrer
die Heiratsurkunde und die Heiratsurkunde
übergeben. Johann Hens

Gynneuf Hens
Johann Hens
H. Hens

Knecht

N.º 6

Heirat

von

Heinrich

Dons

und

Agnes

Hendricks

Im Jahr eintausend achthundert fünfzig
am fünfzigsten März des Monats März um zwei Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Heiden Bürgermeister
der Samtgemeinde Knecht

1) Der in Knecht wohnende Zimmermann Gynneuf
Hens

dem katholischen Pfarrern Knecht vorgesetzt und
Knecht bescheinigt, daß
in Knecht auf der Gemeinde am fünfzigsten März
eintausend achtundachtzig und neun geboren
in der Gemeinde Knecht, Zimmermann Johann Hens
Dons und Anna Margaretha Heiden

2) die Heirat Agnes Hendricks zu Opladen

wohnend und, zufolge dem bei
dem hiesigen Knecht bescheinigt, daß
Knecht der Gemeinde Knecht
in Knecht am neunten März
eintausend achtundachtzig und neun geboren
in der Gemeinde Knecht, zufolge dem bei hiesigen Knecht be-
scheinigt, daß Knecht, am fünfzigsten März
Zusammenkunft und hiesigen Knecht, Vater Josef
Hendricks und der hiesigen Knecht, Anna Margaretha Heiden.
Der Knecht der Braut wurde zufolge dem bei hiesigen
Knecht, am fünfzigsten März bescheinigt, daß
Knecht zu der von hiesigen Knecht, hiesigen Knecht

Thos. Allen

Der Vater der Kind will ich zu folgen mir ein
nein ich bin Mordet bei fiesiger Kalla idag unom
manne Porsartung ja der monligandem Porsartung
isra Linnelligang.

und
Cecilia
Steinkausen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die priesterliche Aufzeichnung des kirchlichen Auftrags
Friedrich mit Cecilia Steinhäuser von Aufseßhausen, nicht
falsch nachweisend, dass die Ehegatten aus dem
Friedrich Müller von Wollfsgau und Catharina Steinhäuser
von Rünigsdorf, durch die kirchliche Aufzeichnung
vollzogen. Rünigsdorf den 10. Februar 1836

Ignaz Kaiser

Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Mann Catharina Steinhäuser, nicht und zwanzig
Jahre alt, von Aufseßhausen, Pfarrer der Pfarre.
- 2) Der Mann Joseph Müller, nicht und zwanzig Jahre alt,
von Rünigsdorf, nicht verwandt.
- 3) Der Mann Wilhelm Knoch, nicht und zwanzig Jahre alt,
von Rünigsdorf, nicht verwandt.
- 4) Der Frau Catharina Knoch, nicht und zwanzig Jahre alt,
von Rünigsdorf, nicht verwandt.

Nach Vorlesung haben Comparenten mit und ohne
Zeugnis. Wilhelm Knoch

Johann Knoch

Ignaz Kaiser

Joseph Knoch

Wilhelm Knoch

Catharina Knoch

(Müller)

N.º 8

Im Jahr eintausend achthundert drei und zwanzig
am ersten März des Monats März um zwölf Uhr
erschien vor mir David Joseph Krollen, Bürgermeister
der Samtgemeinde Rünigsdorf

1) Der zu Rünigsdorf wohnende Postillon Johann
Joseph Streithoffen

dem Herrn Bürgermeister Krollen zu Rünigsdorf, am ersten März
des Monats März um zwölf Uhr erschienen, und
sind die Zeugen, nämlich Johann Knoch, Wilhelm Knoch,
Catharina Knoch, nicht und zwanzig Jahre alt,
in Rünigsdorf am ersten März

eintausend achtundzwanzig und nicht geboren
in der Pfarre Rünigsdorf, am ersten März des Monats März
des Monats März um zwölf Uhr erschienen, und
sind die Zeugen, nämlich Johann Knoch, Wilhelm Knoch,
Catharina Knoch, nicht und zwanzig Jahre alt,
in Rünigsdorf am ersten März

2) Die Frau Catharina Krollen, Moeriger zu Rünigsdorf

wohnend und, zufolge dem
dem Herrn Bürgermeister Krollen zu Rünigsdorf, am ersten März
des Monats März um zwölf Uhr erschienen, und
sind die Zeugen, nämlich Johann Knoch, Wilhelm Knoch,
Catharina Knoch, nicht und zwanzig Jahre alt,
in Rünigsdorf am ersten März

eintausend achtundzwanzig und nicht geboren

in der Pfarre Rünigsdorf, am ersten März des Monats März
des Monats März um zwölf Uhr erschienen, und
sind die Zeugen, nämlich Johann Knoch, Wilhelm Knoch,
Catharina Knoch, nicht und zwanzig Jahre alt,
in Rünigsdorf am ersten März

Krollen

Heirath

von

Heinrich Joseph

Streithoffen

und

Anna Catharina

Moeriger.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die ganzbrutale Gefühlsregung der Gemüthlichen: Joseph Streithöfen und Elmer desonnener Moeriger ist durch Verwundung, im neuen Alter von der Zwingen Joseph Peter Gruben von Buchholz, bairisch, der Lymnisch, Meingans von Langenfeld durch einander zuwunden. Hieran vollzogen war das.

Kaiserslautern 10^{ten} März 1836.

14m) Kaiser

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Postillon Joseph Fuler Graben wird mit zwanzen
Lugend alt, von Langensfeld nicht warmen.
- 2) Der Rittmeister Heinrich von der Lippe, wird 25 alt, von
Langensfeld, nicht warmen.
- 3) Der Lieutenant Oskar Schmidt zwanzen, von Post alt,
von Langensfeld, nicht warmen.
- 4) Der Major Friedrich Wilhelm Guise von der Lippe, wird 25
alt, von Langensfeld, nicht warmen.

Nach Vorlesung gab ich Componenten mischtes der Aspartat.
in kohlensaurem Bismut mit und untersuchte.
Guineas, 1841.

Guinevere White
Piper Green

Francis Thompson

Almshaus

frisch. Wilh. grün.



N.^{ro} 9

Im Jahr eintausend achthundert *dreißig* *hundert*
am *zweiten* April *in* *Neufmühl* *im* *18ten* *Jahr*
erschien vor mir *Jacob Joseph Kellen* *Lehrer* *in* *der*
der *Sammtgemeinde* *Neufmühl*

1) Der zu Unbultz in Mansfeld wohnende Kubur Jahn v. Arrenberg

dem Herrn Bürgermeister zu Mansfeld zu schreiben
Notwendig
in Tilsit am zwölften Februar

eintausend sechshundert und sieben geboren
in der Stadt und Fürstenthum Mecklenburg Vorpommern
Arrenberg, und der nach lebenden Johanna Maria Ercke.

2) die Tugenden Wilhelmina Katharina Sultzbach
Johanna Krieger

dem fiesigen Kalla beauftragten Similfabrikanten
gibt die Commune keine Befreiung
in Fiesing am ersten September

[illegible]

Die Mütter der Braut sollten zu Folge eines von mir =
zustimmenden Monats bei feierlicher Gastfreundschaft
eine Besprechung zu der vorliegenden Angelegenheit
einleiten.

Heirath

von

Peter

Arrenberg

und

Wilhelmina
Rahm.

Der Kaiser der Kaiserin kaiserliche zu Folge eines am erst im
zwanzigsten des vorigen Monats bei kaiserlicher Kellerei
kommenden Bescheidens zu der vorliegenden Parafolierung
seiner Genehmigung.

Gertrud
Lohmer.

Die Königl. Sammlung der Porcellane, Japan, Meissner, Saxe-Gotha und Göttingen, sind in fünf verschiedene Abtheilungen, wie folgt, von mir in Empfang genommen worden: 1. Porcellane, 2. Meissner, 3. Saxe-Gotha, 4. Göttingen, 5. Japan.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

1) Der Altkorinther Jakob Wesslau Hansen sucht und wirrgesprochen
all, was Thunierath, nicht verwandelt.

2) Der Vater Ludwig Lesser sieben und zwanzig Jahre alt,
von Rummelsburg, nicht verheirathet.

3) Der Oekonom Julius Joseph Schmitz, hiesiger zehnjähriger Sohn
alt, von Nünningroth, nicht verwandt.

4) Der Bistener Laimhof Meuser Laimhof, daselbst, und
Nuningerhof, nicht vorhanden.

Nach Vollendung solcher sinnvoller Compromenten wird man
induziert.

Mr. Gales
John W. Gales
Jm W & L Luman
Galer Mitchell Janyer
Levyer.
John Janyer Vignit
Levyer Minder



Im Jahr eintausend achthundert *dreißig* *sech-*
am *dreißigsten* *April* *der* *Vormittag* *um* *zehn* *Uhr*
erschien vor mir *Jacob Joseph Rouellen* *Bürgermeister*
der *Gemeinde* *Rastatt*

dem Compromenten an sich selbst gemachten Erklärung

in Heaan _____ am zwölften zwanzigsten
Januar _____

eintausend siebenhundert zwanzig und achtzig — geboren
in der Stadt zu Frankfurt am Main, Messner Hans
Häcker und Anna, Wella Kaisers. — Willkomm war in der
Hofen zu Garmisch in Gerresheim aufgewachsen und
ging in der zu Frankfurt am Main und in der Stadt
am 11. und 12. März 1848 in die Stadt zu Frankfurt
am 11. und 12. März 1848 in die Stadt zu Frankfurt
am 11. und 12. März 1848 in die Stadt zu Frankfurt

2) die Jungfer Margaretha Steinhäusen zu Jung-
nuffen oder Jernobal

dem Herrn Herrn zu Pfaffen, zu Pfaffen, und Pfaffen Hallen
Lebens und Leibes

in *Neunigelf* ————— am *Donnerstag Januar*

eintausend verstorben sind drei ————— geboren
in der Stadt zu Tübingen am letzten Aufbruch (Jahre v.
Heinrich) und Margaretha Kistoren.

VON

Friedrich Joseph

Hüllen

unb

Margaretha
Steinhausen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ein gesetzliches Aufseher der Heirathen, Friedrich Joseph Kuhn und Margaretha Heinhart, ist durch Aufseherung gegenwärtig, von dem Jungem Peter Floemacher aus Riefen, und Oskar Heinhart zu Wollfagen durch Aufseherung gegenwärtig, von dem vollenzogen worden.

Riefen, den 29. April 1836.
Kaiser
pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Augenzeuge Peter Floemacher aus Riefen, den 29. April 1836, von Riefen, Aufseher der Heirath.
- 2) Der Mann Oskar Heinhart aus Wollfagen, den 29. April 1836, von Wollfagen, Braut der Braut.
- 3) Der Mann Friedrich Heinhart aus Wollfagen, den 29. April 1836, von Wollfagen, Braut der Braut.
- 4) Der Mann Heinrich Heinhart aus Wollfagen, den 29. April 1836, von Wollfagen, Braut der Braut.

Nach Aufsehung der Comparenten und der Aufseher der Heirathen, Kuhn und Margaretha Heinhart, Peter Floemacher und Oskar Heinhart, ist die Heirath vollzogen worden.

Joseph Güllner
Friedrich Güllner
Johann Güllner
Kuhn

No. 12

Heirath

von

Johann Hermann

Schorr

und

Maria Christina

Görsch.

Im Jahr eintausend achthundert einundzwanzig
am neunten März des Jahres um zwölf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Kuhn Brautvater
der Samtgemeinde Riefen
1) Der zu Riefen wohnende Peter Joseph Kuhn
mutter Schorr

dem Herrn Kuhn bei der Aufsehung der Heirath zu Riefen
aufgelesen und gelesen haben, dasselbe in
in Riefen am neunten März des Jahres
eintausend einundzwanzig

geboren
als Peter Kuhn zu Riefen, den 29. April 1836, von Riefen, Aufseher der Heirath.
Joseph Schorr und der zu Riefen wohnende Oskar Heinhart
Brautvater. Kuhn und der zu Riefen wohnende Oskar Heinhart
aufgelesen und gelesen haben, dasselbe in Riefen am neunten März des Jahres
eintausend einundzwanzig

2) die Maria Christina Görsch zu Riefen, den 29. April 1836, von Riefen, Braut der Braut.
Johann Hermann Schorr zu Riefen, den 29. April 1836, von Riefen, Braut der Braut.
wohnend und, zufolge dem Herrn Kuhn bei der Aufsehung der Heirath zu Riefen, den 29. April 1836, von Riefen, Braut der Braut.
in Riefen am neunten März des Jahres

eintausend einundzwanzig
als Peter Kuhn zu Riefen, den 29. April 1836, von Riefen, Aufseher der Heirath.
Joseph Schorr und der zu Riefen wohnende Oskar Heinhart
Brautvater. Kuhn und der zu Riefen wohnende Oskar Heinhart
aufgelesen und gelesen haben, dasselbe in Riefen am neunten März des Jahres
eintausend einundzwanzig

Die Briefträger ^{an} Hermann den Paulusden Johann Hermann
Schott und Maria Magdalena Götterle wünscht für die
Neufriedung ihre sind. Sie von mir in Aufzage der
Fater Funk und der Daniel Schleyer m. l. z. y. 1836
Kund nach dem 8. May 1836
der Hermann Schott
von Kuntzenhausen.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- Nach Vorlesung haben Compagnon in der Vorlesung
in der ersten Lesung und in der zweiten Lesung
in der ersten Lesung. Gelesen wurde die erste

Theodor Flub
Léonine Vissiers
S. Price, May



Maria Catharina
Schlöffer.

1) Der zu Kumpau in Ostpreußen wohnende Herrschafts Medizinal
Stell

dem Herrn Ludwig von Schlebusch nach dessen
und Frau Johann von Schlebusch
in Winzendorf am 17. d. 1800

eintausend vierhundert und zusebengeborn
in der Stadt zu Jüdingen des hiesigen Kaufmanns
Johann Stiel und Anna Catharina Horst.

2) die *King's Mountain* (Schloß) zu *Stöttingen*
im *Ammersee*, oben *Garz* und *Garz*

dem fünfzigsten Jahre seines Lebens, wohnend und, zufolge des Urtheils
des hiesigen k. k. Landgerichts, wegen seiner Verbrechen
in Kribsdorf am 17. Februar

eintausend acht hundert und einzigsten — geboren
in der Stadt zu Rindwill, zufolge seines Einverständens
Hans Rüdiger, und zum ersten Mal seiner achtzigsten und
mit vierzigsten verlebten Rüdiger. Der Herr Rüdiger
mit der nach seinem Tode hinterlassenen Ehefrau
die Müllerin der Stadt Rindwill zu folgen, wie er es
zum ersten Mal in der Ehe mit seiner Frau auf
seiner Ehefrau zu der vorliegenden Einwilligung
ihre Einwilligung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die zu demselben Ort gehörige Pauline Mettke Stiehl und Maria Laffmann Schloßer sind am 30. May 1836 nachweislich in der Kirche zu demselben Ort zusammengeführt worden.

Zeugen waren:
Jacob Demme
Christoph Schloßer

1836 Harkach
Harkach

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Leinwandhändler Simon Stiehl, vier und fünfzig Jahre alt, von Harkach zu Harkach, Vater der Braut.
- 2) Der Leinwandhändler Simon Rosen, vier und fünfzig Jahre alt, von Harkach zu Harkach, Vater der Braut.
- 3) Der Leinwandhändler Wilhelm Schneider, fünf und zwanzig Jahre alt, von Harkach, Vater der Braut.
- 4) Der Leinwandhändler Johann Schloßer, vier und fünfzig Jahre alt, von Harkach, Vater der Braut.

Nach Vorlesung dieser Comparenten an, der das Brautpaar und die Zeugen Rosen, welche anwesend in der Kirche zusammengeführt zu sein mit mir zu bezeugen.

Jacob Demme
Christoph Schloßer
Harkach

No. 14

Heirath

von

Peter Theodor

Kamacher

und

Anna Margaretha

Schumacher

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am 22. Juni 1836 in der Kirche zu Harkach
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Bürgermeister
der Samtgemeinde Harkach

1) Der zu Harkach zu Harkach wohnende Peter Theodor
Kamacher

, zufolge der bei
dem Leinwandhändler Simon Stiehl, vier und fünfzig Jahre alt, von Harkach zu Harkach, Vater der Braut,
in Harkach zu Harkach am 30. Mai 1836

eintausend und fünfzig Jahre alt, geboren
in der Kirche zu Harkach zu Harkach, Vater der Braut,
Kamacher und Anna Margaretha Schloßer

2) Die Leinwandhändlerin Anna Margaretha Schu-
macher zu Harkach zu Harkach

wohnend und, zufolge der bei
dem Leinwandhändler Simon Stiehl, vier und fünfzig Jahre alt, von Harkach zu Harkach, Vater der Braut,
in Harkach zu Harkach am 30. Mai 1836

eintausend und fünfzig Jahre alt, geboren
in der Kirche zu Harkach zu Harkach, Vater der Braut,
Kamacher und Anna Margaretha Schloßer

Die Leinwandhändlerin Anna Margaretha Schu-
macher zu Harkach zu Harkach, zufolge der bei
dem Leinwandhändler Simon Stiehl, vier und fünfzig Jahre alt, von Harkach zu Harkach, Vater der Braut,
in Harkach zu Harkach am 30. Mai 1836

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Wir zuvörderst (Ehevertrugung) der Eheleute Jakob Hamacher und Maria Margaretha Schumacher beide aus Riedel und sind seit dem 21. May 1836 Nachmittags 4 Uhr durch den unterzeichneten Pfarrer vollzogen, und ist durch bescheinigt, und steht uns oben
 Johann Maria Hamacher
 Johann Schumacher

Johann Leyhausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Ehegatte Johann Hamacher selbst und sechzig Jahre alt, aus Riedel aus Riedel aus Riedel.
 - 2) Der Ehegatte Johann Schumacher selbst und sechzig Jahre alt, aus Riedel aus Riedel.
 - 3) Der Ehegatte Johann Nonnenbreich selbst und sechzig Jahre alt, aus Riedel aus Riedel.
 - 4) Der Ehegatte Johann Leyhausen selbst und sechzig Jahre alt, aus Riedel aus Riedel.
- Nach Vollendung der Comparenten und der Zeugen
 unterzeichnet und unterschrieben.

Johann Hamacher

Johann Schumacher

Johann Leyhausen

Johann Hamacher

Johann Schumacher

Johann Leyhausen

N.º 15

Heirath

von

Friedrich Wilhelm

Totenhagen

und

Elisabeth

Bennert

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
 am Freitag den 21. d. M. ist erschienen vor mir Jacob Joseph Krollen bürgerlicher
 der Samtgemeine Riedel

1) Der zu Riedel wohnende
 Riedel Totenhagen

dem Johann Krollen bürgerlicher zu Riedel, zufolge der
 in Riedel am Freitag den 21. d. M.

eintausend und fünfzig und geboren
 in der Stadt Riedel, am Freitag den 21. d. M.

2) die Frau Elisabeth Bennert geb. Krollen
 zu Riedel

dem Johann Krollen bürgerlicher zu Riedel, zufolge der
 in Riedel am Freitag den 21. d. M.

eintausend und fünfzig und geboren
 in der Stadt Riedel, am Freitag den 21. d. M.
 der Frau Elisabeth Bennert geb. Krollen
 in der Stadt Riedel, am Freitag den 21. d. M.
 der Frau Elisabeth Bennert geb. Krollen
 in der Stadt Riedel, am Freitag den 21. d. M.

Zur Krönung der Porcellan-Fabrik
Kopenhagen und Glasfabrik Benners von der Königl.
Hochschule zu Kopenhagen. Hiermit wird die
Schule der Kunst der Porcellan-Fabrik
Kopenhagen. Hiermit wird die
Schule der Kunst der Porcellan-Fabrik
Kopenhagen.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Wittib und Färber Hermann Follenhagen wohnt in
Königsberg, Tafelberg, von Ansbach, Kinder der Landgemein.
- 2) Der Aemter Luth. Rector in der Königsberg Tafelberg,
von Ansbach, nicht mehr wohnt.
- 3) Der Späthner Michael Roeben wohnt in Königsberg Tafelberg,
von Langensfeld, nicht mehr wohnt.
- 4) Der Wittib Hermann Kloppe (Grün) wohnt in Königsberg Tafelberg,
von Langensfeld nicht mehr wohnt.

Nach Vorlesung jeder Componente mit m. & mal. s.
Zusatz. Fr. Wilhelm Fötterhagen

Fr. Wilgelm. Fatenhagen
Elisabeth Binnert
Wendick Fatenhagen
Carl Røder.
Wolfford Møller
Friedr. Wilh. Grøn.

N.^{ro} 16

1) Der zu Rindkratz wohnende Sperrhuth Simon

dem Herrn Herr zu Villnubing Franziskaner Kaplan
Spielau Obzuz, mit dem Gebort August.
in Sibach Herr von Villnubing am ersten März

eintausend achthundert und zehn geboren
in der Stadt Bielefeld anheilsch. Johann Baptist
Simon und der noch lebende Johann Baptist
Viel.

2) die Dienstmagd Maria Magdalena Wollmüller
Meister zu Rindorf

dem Comparentinn an sich selbst gemachten
 Erklärung ————— wohnend und, zufolge der von
 in Libanfaufen ————— am fünf und zwanzigsten
 Januar —————

eintausend ^{acht}undacht ^{und} zwanzig ^{geboren} —
 von der zu ^{verstorbenen} Maria Magdalena Meister.
 Willen und Samstags folge dem nach dem Herrn Bürgermeister
 zu Linzlingen ^{verstorbenen} Elitzgen und dem Rathmann
 und gemeinlichen Räte aufzusuchen und den zu Linzlingen
 anzuhaben ^{verstorbenen} Friedrich Wilhelm Günther.

207

Johann Josl

Simon

un d

Maria Magdalena

Wilhelmina

Meister.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die künftige Verlobung der Parzellen Joseph Simon und Maria Magdalena Wölflinger Meierlein wurde nach-
mittags um zwölf Uhr in der Kirche zu Langenfeldt öffentlich
vor dem Pfarrer Johann Simon und dem Gemeindevorstande
für Langenfeldt, am 19. März 1836
Johann Simon
(der Herrschaft).

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Pfarrer Johann Simon drei und zwanzig Jahre alt, von Langenfeldt, nicht verwandt.
- 2) Der Herr Gemeindevorstande Johann Simon drei und zwanzig Jahre alt, von Langenfeldt, nicht verwandt.
- 3) Der Herr Nikolaus Schmidt drei und zwanzig Jahre alt, von Langenfeldt, nicht verwandt.
- 4) Der Herr Nikolaus Schmidt drei und zwanzig Jahre alt, von Langenfeldt, nicht verwandt.

Nach Vorlesung der Compromenten und nach juratis
Zeugniß August Johann Fost Simon?

Mitgeheimt
Christian Simon
Johann Simon
Nikolaus Simon
Friedrich Simon
Simon

No. 17

Heirath

von

Wilhelm

Müdder

und

Anna Catharina
Gierlich.

Im Jahr eintausend achthundert einundzwanzig
am vier und zwanzigsten März zu Langenfeldt
erschien vor mir Jacob Joseph Meierlein Gemeindevorstande
der Samtgemeine Langenfeldt

1) Der zu Langenfeldt wohnende
Wilhelm Müdder

dem Herrn Pfarrer Johann Simon drei und zwanzig
Jahre alt, von Langenfeldt, nicht verwandt
in Langenfeldt am zwanzigsten März

eintausend achtundzwanzig geboren
in der Stadt Langenfeldt, von Langenfeldt, nicht verwandt
Müdder und der Herr Nikolaus Schmidt Pfarrer.

2) die Jungfrau Anna Catharina Gierlich, ofen
Gemeinde, zu Hausen Gemeinde, Kreisrath
wohnend und, zufolge der bei
dem Herrn Pfarrer Johann Simon drei und zwanzig
Jahre alt, von Langenfeldt, nicht verwandt
in Kreisrath am zwanzigsten März

eintausend achtundzwanzig geboren
in der Stadt Langenfeldt, von Langenfeldt, nicht verwandt
Gierlich und Anna Catharina Gierlich.

Der Herr Pfarrer Johann Simon drei und zwanzig
Jahre alt, von Langenfeldt, nicht verwandt
Gierlich und Anna Catharina Gierlich
Gierlich und Anna Catharina Gierlich

Y^c Miller

Freiung zu sehen an
Martin Göde
Peter Engels.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- Nach Vorlesung Subst. Componenten mit un. u. nich. zersetz. M. J. Salin Münch. 45

Anna Catharina Geenick,
Klosterin Gern
Johann Theod. Schmitz
Kolon Schmitz
für Wilkgründ.



N.^{ro} 18

1) Der zu Leiflingen wohnende Leifwurm Jakob Hauke

dem Compakten ymassew idlisaw fsklöring, zufolge de ^{4. 11. 11}

in *Krißnach* am *neun und zwanzigsten*
Tagen

2) die Trümpfen Manguraffen Kau zu Knäuel als Kimpf
mucht

wohnend und, zufolge der von
dem Lissa-Karzer bei der Kesselfrau Jöns zu Rindwall gesetzten
mit Insigors Wall heraufgehenden Fährbahn
in Rindwall eine Kasse für die Frau am westfälischen Käse zu

eintausend aufsteinst und nun — geboren
in der Zeit zu Michaelmasfesten (Kaiserlicher) Kron-
Rath und Medicus Christiana Schumacher.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die geographische Gegendung der Porolithen (oder Kalk) von
Hainburg und der Manganschiefer von Pöchlarn, sind
am 27. Juni 1836 (Mittwoch) im Fels in der Hainburg-Pöchl-
nauer Gegend (Hainburg-Pöchl) (Hainburg-Pöchl) (Hainburg-Pöchl)
genannt.

Johann
 Franz Heu
 Palm Herrschaft.

Kantabuff, New York, Jan'y 28th 1836
 per Flossbach 740

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) San Agatóns Sopan Spacht Einzig Safranell, von Auf-
liegen, nicht verwandt.

- 2) Der Regaleisener Ofen, nach einem mit schmelzigen Kupferbad,
nach Knüchel, Peter der Leach.

- 3) Das Kaiser-Hymnische Meßbucher genau und sorgfältig bescha-
ut, neu binden, auch neu anst. d.

- 4) Der Tagelöhner Johann Hark wird mit wenigem Lohn von Speisungen, Arbeit der Späulingen v.

Nach Beendigung des uns der Herr Sigismund mit seinen Nech-
ten wegen Myrtilens im Jahr der Stadt und obigen
Zwänge mit uns einkaufend.

Edenburgh
Jan'y 29. 1755

Thaxton

N.^{ro} 19

Im Jahr eintausend achthundert *dreißig* *fast* _____
am *martini* *des* *Monats* *Süly* *des* *Reformationstags* *und* *sechsten* *26*^{ten}
erschien vor mir *Fast* *Fast* *Novellen* *Günther* *von* *Wiesbaden*

der Sammtgemeinde *Kufraß*
1) Der *zu Kufraß* wohnende *Anton Joseph*
Suder

dem Großherzoglich Hessisch-Rheingränzbesatz der Stadt Linguan ^{zufolge dem von}
Ant. W. zugef. von Oberstl. Reginen
in Linguan am ^{unbekannt} November

eintausend achthundert _____ geboren
in der Stadt zu Kienow in der Provinz Ostpreußen
Ludwig und Margaretha Schneider.

2) die Tugenden Dienstmagd Anna Elisabeth Moll
zu Kufdorf

wohnend und, zufolge der neuen
dem Herrn Kanton beiden Stücken Kaufkraft gekauft und
sind ferner in Halle deponierten Kaufkraft
in Kaufkraft am 1. August 1871

eintausend achthundert und fünfzig — geboren
in der Grafschaft Rappoltstein, Kreis Rappitz, in der
Preussischen Pommern und Stettin Provinz.

Heirath

von

Joseph

Suder

und

Anna Elisabeth
Moll.

Die jüngste (eigentlich) Aufzeichnung der Gräuelthaten Joseph
Suder war Kufraß, mit Elisabeth Koll, und Kufraß, wurde
am nächsten Sonntag, am 2. März, vor dem jüngsten Joseph
Gladbach (Sohnmutter) zu Kufraß mit Joseph Koll (Sohn
zu Kufraß, Sohn der Mutter) zu Kufraß (Sohn der Mutter) zu Kufraß
Kufraß am 2. März 1836
von Kaiser
Pastor.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kammerherr Johann Peter Hansen war und
warzu, Insofern, und Richtig nicht war.
- 2) Der Polizeisoldat Julius Busch war und warzu,
Insofern, und Richtig nicht war.
- 3) Der Leutnant Johann Glöckner ist und warzu, Insofern
alt, und Richtig nicht war.
- 4) Der Rittmeister Adolf von Koll war und warzu, Insofern
alt, und Richtig, nicht war.

Nach Vorlesung sehen Compendien von der Schrift
in Kürze aus mit und nutzhaft.

George Fisher
 W. B. Hansen
 Hancock Bush
 Joh. Gladbach
 J. J. Holt
 Th. Muller

Heinrich
Steinhausen
und
Maria Catharina
Schiefer

1) Der zu Tammigswald wohnende Maurer Hermann
Heinhausen

dem Herrn Baron zu Rüfholz gekaufte und käuflich
Halle bewohnen Kaufbüch
in Tübingen — am 11. 1771

eintausend sechshundert und neun geboren
in der Gm. in der Pfarz zu St. Michael in der Pfarz
Heinhausen und Margaretha Ziskoren

2) die *Finglar* *Diemel* *Maria* *Saffa* *und* *Schiefer*
zu *Königsberg*

wohnend und, zufolge dem bei
dem k. k. Hofe deponirten Kauf- und Verkaufs-
Aktens zu ————— in Langgasse ————— am fünfundzwanzigsten
Oktober —————

eintausend achtshundert und vierzig ————— geboren
in der Stadt Basel am 17ten und zwanzigsten März
achtzehnhundert sieben und zwanzig von Catharina Maria von
Schiefer und von Josef Catharina von Koch!

Ein Mäthel von Louis aufstellen zu lassen eines von Louis Briefen
manigen Monarch bei seiner Stelle aufzunehmen und
Persönlichkeit, zu der manlichen Personlichkeit von Louis
willig ist.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Verbindung des Carlotta Wilhelma Siepmann mit Maria Carolina Steffens wurde am Freitag den 2ten von mir im Pfarrgarten des Obersten Rütgers mit Wilhelma Rehborn vollzogen.

Kreisstadt den 2ten September 1836.

Der Pfarrer, Herr
Herrn Hausen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Major Oberstau Rütgers und sein Sohn, Major Carl von der Höhe, Pfarrer des Kirchhofes.
- 2) Der Major Wilhelma Rehborn und sein Sohn, Major Carl, von Salzfelsen, Pfarrer des Kirchhofes.
- 3) Der Major Carl Klein und sein Sohn, Major Carl, von Wilsdorf, Pfarrer des Kirchhofes.
- 4) Der Major Friedrich Wilhelm Grün und sein Sohn, Major Carl, von Langenfeld, Pfarrer des Kirchhofes.

Nach Vollendung haben Comparenten mit der dem Pfarrer, unterzeichneten Obersten Rütgers mit und mit uns zuversetzt. Wilhelma Siepmann

Carloline Siepmann.

Wilhelm Rehborn.

Carl Klein
Friedrich Grün.

Hausen

No. 11

Heirath

von

Henrich

Katbach

und

Elisabeth

Sohlmann.

Im Jahr eintausend achthundert fünfzig fünf
am ersten September, das Morgens um elf Uhr
erschien vor mir Carl Joseph Soellen Pfarrer, der
der Samtgemeine Kufvers

1) Der zu Langenfeld wohnende Edelmann
Herrn Katbach

dem Herrn Herrn zu Kufvers gefassten und festigen
Kalla Exonierten Kaufhaus
in Langenfeld am ersten März

eintausend fünfzig fünf und fünf geboren
in der Stadt Kufvers, Pfarrer des Kirchhofes
Katbach und Maria Carolina Winkels

2) die Frau Elisabeth Sohlmann als Frau
zu Langenfeld

wohnend und, zufolge dem Herrn
dem Herrn Herrn zu Kufvers gefassten und festigen
Kalla Exonierten Kaufhaus
in Kufvers am ersten September

eintausend fünfzig fünf und fünf geboren
in der Stadt zu Kufvers, Pfarrer des Kirchhofes
Herrn Sohlmann und der Frau Carolina Sohlmann.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In gemeinsamer Aufsehung, der Brautleute Johann Katschke und Elisabeth Schlemmer, von Berghausen, wurde heute Morgens gegen acht Uhr von dem Zeugen: Johann Katschke von Güttenberg und Johann Busch von Gießen, durch den ich zu dem Aufseher der Ehe war, vollzogen.

Kaiser, den 2ten September 1826.

Kaiser

Kaiser

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Major Johann Heinrich Katschke, fünfzig Jahre alt, aus Gießen, Kellner des Königl. Hofes.
- 2) Der Polizey-Schreiber Paul Schlegel, siebenundzwanzig Jahre alt, von Mannheim, nicht verwandt.
- 3) Der Tagelöhner Johann Kaspar Gassen, zwei und zwanzig Jahre alt, aus Gießen, nicht verwandt.
- 4) Der Bräutigam Friedrich Wilhelm Grün, zwei und zwanzig Jahre alt, von Langensfeld, nicht verwandt.

Nach Vollendung der Ehecomparenten außer der Braut und dem Zeugen Johann Heinrich Katschke mit mir unterschrieben - Johann Katschke

Paul Schlegel

Johann Kaspar Gassen

Friedrich Wilhelm Grün

Kaiser

No. 23

Heirath

von

Wilhelm Heinrich

Adams

und

Anna Catharina

Gruben

Im Jahr eintausend achthundert vierzig, fast am vierzehnten September, ist erschienen vor mir Jacob Joseph Rosellen, Pfarrer der Sammtgemeinde Kieselbach

1) Der zu Straßhof wohnende Joseph Adam, fünfzig Jahre alt

dem Pfarrer Nikolaus Krüger, Pfarrer der Pfarre Kieselbach, zufolge dem bei dem Pfarrer Nikolaus Krüger

in Kieselbach am vierzehnten September

eintausend vierzig und vierzig geboren in der Pfarre zu Kieselbach, aus dem Ehepaar Johann Adam und Maria Catharina Woerlebers.

2) Die Tochter Anna Catharina Gruben, zu Kieselbach, zwölf Jahre alt, aus dem Ehepaar Johann Adam und Maria Catharina Woerlebers.

wohnend und, zufolge dem Pfarrer Nikolaus Krüger, Pfarrer der Pfarre Kieselbach, zufolge dem bei dem Pfarrer Nikolaus Krüger in Kieselbach am vierzehnten September

eintausend vierzig und vierzig geboren in der Pfarre zu Kieselbach, aus dem Ehepaar Johann Adam und Maria Catharina Woerlebers.

Die Ehecomparenten außer der Braut und dem Zeugen Johann Heinrich Katschke mit mir unterschrieben - Johann Katschke

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die persönliche Selbsterklärung der Brautleute Wilhelm Gröben und Maria Theresia Gröben von Gröbenau, welche am 13. September 1836, von dem Pfarrer Ludwig Berns von Gröbenau und dem Notar von Gröbenau durch den Notar von Gröbenau vollzogen. Rißau, den 13. September 1836.

von Kaiser
pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Joseph Gottfried Gröben, fünf und zwanzig Jahre alt, von Gröbenau, nicht verwandt.
- 2) Der Moritz Ludwig Berns, ein und fünfzig Jahre alt, von Gröbenau, nicht verwandt.
- 3) Der Antonius Jakob Schmitt, ein und zwanzig Jahre alt, von Gröbenau, nicht verwandt.
- 4) Der Wilhelm Ernst Gröben, ein und zwanzig Jahre alt, von Gröbenau, nicht verwandt.

Nach Vorlesung beider Comparenten und der Braut und mündigen Braut mit ihm mündig.

Wilhelm Gröben
Gottfried Gröben
Ludwig Berns

Stempel

Friedr. Will. Gröben

Stempel

Küster

No. 24

Heirath

von

Benjamin

Steffens

und

Margaretha

Hansen

Im Jahr eintausend achthundert vierzig, am 13. September, erschienen vor mir Jacob Joseph Rullen, Bürgermeister der Samtgemeine Rißau.

1) Der zu Rißau wohnende Benjamin Steffens

, zufolge beider dem Herrn Rullen bei der Verheirathung vorgelegten und eingesehenen Rißau'schen Standbuch in Rißau am 13. September

eintausend fünf und zwanzig geboren in der Stadt zu Rißau, aus dem Ehepaar des Herrn Rullen und der Frau Rullen. Willens, sich zu verheirathen.

2) die Margaretha Hansen, aus dem Ehepaar des Herrn Hansen und der Frau Hansen.

wohnend und, zufolge beider dem Herrn Rullen vorgelegten und eingesehenen

in Rißau am 13. September

eintausend fünf und zwanzig geboren in der Stadt zu Rißau, aus dem Ehepaar des Herrn Hansen und der Frau Hansen. Willens, sich zu verheirathen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Verlobung der Carlotta Benjamin Heffens und Margaretha Hansen wurde heute Mittag im zwölf Uhr vor mir in Gegenwart des Obdops Busch und Landrath Pennerd kirchlich vollzogen.
Kritisch, den 25. Tagmab. 1836.
(von) Hundhausen
Gemeinde Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Otkar Wilhelms Hader geb. den 20. März 1800, alt, wohnhaft in Hader, Pfarrer der Kirche.
- 2) Der Otkar Daniel Kron geb. den 10. April 1800, alt, wohnhaft in Horn, Pfarrer der Kirche.
- 3) Der Otkar Oskar Schmidt geb. den 10. März 1800, alt, wohnhaft in Langenfeld, wohnhaft.
- 4) Der Otkar Oskar Wilhelm Grün geb. den 10. März 1800, alt, wohnhaft in Langenfeld, wohnhaft.

Nach Vorlesung dieser Comparenten wußten die Zeugen, daß die Verlobung kirchlich mit mir vollzogen ist.

Gezeugt von
Wilhelm Hader
Daniel Kron
Altmeyer
Gemeinde Pfarrer

N.º 25

Heirath

von

Peter Jacob

Scheid

und

Margaretha

Kremer

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am fünfzehnten November des Jahres
erschien vor mir Jacob Jacob Scheid
der Samtgemeinde Ruppelshausen

1) Der zu Langenfeld wohnende Johann Peter
Jacob Scheid

, zufolge der in dem
dem hiesigen Kirchenbuch des Kirchenregisters
Geburtsregister der Samtgemeinde Ruppelshausen
in Folgendem am fünfzehnten November

eintausend achtundzwanzig und zwanzig geboren
großjähriges Kind der zu Langenfeld wohnenden
Margaretha Kremer

2) Die Jungfrau Margaretha Kremer
zu Langenfeld Samtgemeinde Ruppelshausen
wohnend und, zufolge der in dem
dem hiesigen Kirchenbuch des Kirchenregisters
Geburtsregister der Samtgemeinde Ruppelshausen
in Folgendem am fünfzehnten Oktober

eintausend achtundzwanzig und zwanzig geboren
in der hiesigen Kirche des Kirchenregisters
Kremer, und der hiesigen Kirche des Kirchenregisters
Samtgemeinde Ruppelshausen
in dem hiesigen Kirchenbuch des Kirchenregisters
Geburtsregister der Samtgemeinde Ruppelshausen
in dem hiesigen Kirchenbuch des Kirchenregisters
Geburtsregister der Samtgemeinde Ruppelshausen
in dem hiesigen Kirchenbuch des Kirchenregisters
Geburtsregister der Samtgemeinde Ruppelshausen

Die preisvolle Gastfreundschaft der Frau Maier: Peter Jacob Schick und Margaretha Kremer, 2. Sohn, Aufseher der Hof- und Jagd-Jäger Altmann und Ludwig, Bern, an der Lärchenstraße, durch den Vorsteher der Pflanzung in der Gegend der Lärchenstraße, die Pflanzung, vollzogen worden.

Geo Haeger
Klar

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Fossilien Vater Grieben' ist ein und fünfzig Jahre alt, von Lücklenbruch, nicht warmwacht.
- 2) Der Fossilien Vater Müller ein und zwanzig Jahre alt, von Lücklenbruch, nicht warmwacht.
- 3) Der Fossilien Vater Kültgen' ist ein und dreißig Jahre alt, von Immigroth, nicht warmwacht.
- 4) Der Fossilien Vater Schmidt ein und zwanzig Jahre alt, von Lungenfeld, nicht warmwacht.

Nach Vorlesung, soll ein Clavier Schmelzorgane (Synth.
konstruction des Hauptklangs und übrigen drei Zungen
mit ein Vorzugpunkt.

Handwritten signature: *Handwritten*

von

Bormacker

und

Joseph

Florbach.

1) Der zu Wiesbaden wohnende *Willy und Elise*
Johann Ignaz Formacher

dem Herrn Mann zu Knechtsteden und Leppiger
Halle in der Leppiger Straße
in Knechtsteden am zwanzigsten November

eintausend neuchâtel und sind nicht geboren
großartig als die in der Stadt von Lausanne und
Haut und Clément (Joseph) Hainrich Bernhardt und
Léonard Frings

2) die *Freiherren Anna Maria Josepha Elisabeth*
von Spreti zu Kienitz _____
_____ wohnend und, zufolge der von
dem *Herzog Ludwig Maximilian zu Mecklenburg*
Nachkommen des Herzogs _____
in *Kienitz* _____ am *ersten März* _____

eintausend achthundert und sieben ————— geboren
in der Stadt zu Künzelsau, Kipperzwölle warbten
Oekonom. Johann Georg Hübner und Frau zu Künzelsau
nach dem Tode der Frau auf Lebenszeit Anna Maria Tessen
bach.

Pinus

Heirath
von

Kruidvatf, Du! 25^{de} November 1836.
 9033 Foshach, Wunna.

und

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

zufolge de

Dem

in

am

eintausend

geboren

Geoffroya mit der Frucht und zwanzigsten Kollinde
Langerfeld) war 31 den Dezember 1836.
Der Kungsmannst.

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Kühlo

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N. ro

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Kühlo
Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Kümm
N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Julius
N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der der Sammtgemeinde
wohnende

dem , zufolge de

in am

eintausend geboren

2) die

dem wohnend und, zufolge de

in am

eintausend geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Kupfer
Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N. ro

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

K. Müller
Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Kündler
Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Kühn
Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Kühlo
Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der der Sammtgemeinde
wohnende

dem , zufolge de

in am

eintausend geboren

2) die

dem wohnend und, zufolge de

in am

eintausend geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am

erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Künke
N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert.
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N. ro

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Hühner
Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Kühlo
Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Händler
Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen. Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Hühner
N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von
und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert

am

erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde

wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Wilm
Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Hühner
Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Kühlo
N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der der Samtgemeine
wohnende

dem , zufolge de

in am

eintausend geboren

2) die

dem wohnend und, zufolge de

in am

eintausend geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Künke
N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

2) die

dem

wohnend und, zufolge de

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Nach und fünfzigste Luth.

N^{ro}—

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Ursachliche Register
von Bürgermeister Hermann Linder und Simon Linder
1836

<i>Numerus der Ehen</i>	<i>Namen und Wohnort</i>	<i>Datum der Ehe</i>	<i>Monat</i>	<i>Jahr</i>
<i>A.</i>				
23	Adams, Wilhelm, Himmelfahrt und Anna, Catharina, Gruben	Septemb.	14	
9	Arrenberg, Peter und Maria, Anna, Kuhn	April	10	
<i>B.</i>				
13	Brenner, Friedrich und Frieda, Maria, Solenhagen	Aug.	13	
26	Bormacher, Johann, Himmelfahrt und Anna, Sophia, Bormacher	Novemb.	28	
7	Bürgel, Wilhelm und Luise, Heinrich, Hausen	Febr.	16	
<i>C.</i>				
<i>D.</i>				
<i>E.</i>				
4	Fackender, Ernst und Himmelfahrt, Wagner	Febr.	16	
26	Flasbach, Anna, Sophia, Bormacher und Johann, Himmelfahrt, Bormacher	Novemb.	28	
5	Frenker, Himmelfahrt und Maria, Ernst, Frenker	Febr.	16	
<i>F.</i>				
17	Gierlich, Anna, Catharina und Wilhelm, Meißner	Aug.	24	
2	Glarbach, Wilhelm und Maria, Margaretha, Heuter	Febr.	11	
12	Göbvert, Maria, Sophia und Johann, Hermann, Schorr	März	9	
23	Grubert, Anna, Catharina und Wilhelm, Himmelfahrt, Adams	Septemb.	14	
<i>H.</i>				
18	Hack, Peter und Margaretha, Hau	Aug.	28	
14	Hamacher, Peter, Peter und Anna, Margaretha, Schumacher	Aug.	1	
18	Hau, Margaretha und Peter, Hack	al	28	
6	Hendrichs, August und Himmelfahrt, Lorenz	Febr.	16	

Numerus der Häufung	Namen und Nummern	Geburts- Monat	Tag	Numerus der Häufung	Namen und Nummern	Geburts- Monat	Tag
11	Hütten Luitpold Joseph und Margaretha Steinhausen J	April	30	20	Steinhausen Johann und Maria Susanna Schiefer	August	22
24	Tansen Margaretha und Augustin Steffens	Septemb.	26	11	Steinhausen Margaretha und Friedrich Joseph Hütten	April	30
10	Tscherland Johann Wilhelm und Esprit Lottner K	April	5	13	Steinhausen Wilhelmine und Wilhelm Bürger	Februar	16
22	Kratzbach Johann und Elisabeth Pohlmann	Septemb.	6	8	Miel Mathias und Maria Susanna Schloffer	März	31
25	Tremmer Margaretha und Peter Jacob Schied	Novemb.	16	19	Strichhoffen Johann Joseph und Anna Susanna Morrieger	März	10
1	Kratz August und Peter Pesch L	Januar	11	21	Luder Joseph und Anna Elisabeth Koll	Febr.	4
10	Lottner Esprit und Johann Wilhelm Tcherland M	April	5	24	Liepmann Wilhelm und Anna Susanna Steffens	Septemb.	2
16	Meister Maria Magdalena Wilhelmine und Johann Jos. Simon	März	20	15	Simon Johann Jos. und Maria Magdalena Wilhelmine Meister	März	20
19	Koll Anna Elisabeth und Joseph Luder	Febr.	4		Steffens Anna Susanna und Wilhelm Liepmann	Septemb.	2
8	Morrieger Anna Susanna und Johann Joseph Strichhoffen	März	10		Steffens Augustin und Margaretha Tansen J	ul	26
17	Müdder Wilhelm und Anna Susanna Gierlachs N	März	24				
	O						
	P						
1	Pesch Peter und August (Tisch)	Januar	11	3	Wadenfahl Anna Maria und Franz Wesch	Februar	8
22	Pohlmann Elisabeth und Johann Kratzbach R	Septemb.	6	4	Wagner Johann und Esprit Kabbender	ul	18
9	Rahm Wilhelmine und Peter Arrenberg	April	2	3	Wesch Franz und Anna Maria Wadenfahl Z	ul	8
2	Reuter Maria Margaretha und Wilhelm Gladbach J	Januar	11				
25	Schied Peter Jacob und Margaretha Tremmer	Novemb.	16	5	Zons Maria Esprit und Johann Frenger	Februar	16
20	Schiefer Maria Susanna und Johann Steinhausen	August	22	6	Zons Johann und August Hendrichs	ul	16
13	Schloffer Maria Susanna und Mathias Miel	März	31				
12	Schorr Johann Augustin und Maria Susanna Potzenberg	ul	9				
14	Schwaacher Maria Margaretha und Peter Jakob Hamacher	März	1				